

[Read ebook] Was heisst hier liberal?: Warum die Untergangspropheten falsch liegen und die Schweiz zu beneiden bleibt

Was heisst hier liberal?: Warum die Untergangspropheten falsch liegen und die Schweiz zu beneiden bleibt

Von Tages-Anzeiger Redaktion Wirtschaftsbcher Herr Markus Diem Meier
ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #3745384 in BcherVerffentlicht am: 2005-09-01 Abmessungen: 8.86 x .47b x 6.18l, Einband: Taschenbuch 191 Seiten | File size: 15.Mb

Von Tages-Anzeiger Redaktion Wirtschaftsbcher Herr Markus Diem Meier : Was heisst hier liberal?: Warum die Untergangspropheten falsch liegen und die Schweiz zu beneiden bleibt before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Was heisst hier liberal?: Warum die Untergangspropheten falsch liegen und die Schweiz zu beneiden bleibt:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr

lesenswertes Buch! Von Rolf Dobelli In wirtschaftspolitischen Diskussionen stoßen nicht selten unvereinbare Gegenstände aufeinander. So auch in der seit einigen Jahren laufenden Reformdebatte in der Schweiz, die von allen Beteiligten, insbesondere von den so genannten Marktrevolutionären, mit Nachdruck und scharfer Rhetorik geführt wird. Einen aktuellen Zwischenstand gibt Wirtschaftsjournalist Markus Diem Meier mit großer Präzision und beeindruckender Argumentationsschärfe. Damit nimmt er den ewigen Markt-Schreibern, den Vertretern einer allzu liberalen Wirtschaftspolitik den Wind aus den Segeln. Das entscheidende Plus seiner Argumente liegt in der auffallend klaren Sprache, die er verwendet und mit der er trefflich umzugehen versteht. Wir empfehlen das Buch allen, die die medienwirksame Polemik in der aktuellen Debatte um die richtige oder falsche Wirtschaftspolitik in der Schweiz (und anderswo) nicht einfach hinnehmen, sondern fundiert mitreden wollen.

Kurzbeschreibung Werden wir reicher? Haben wir eine 'Wachstumskrise'? Leidet die Schweiz an einem Reformstau? Fehlt es an 'Markt'? Ist alles Markt, was Markt heisst? Werden beispielsweise Manager vom Markt entlohnt? Ist die Konkurrenzfähigkeit für die Schweiz ein Problem? Wo bedroht, behindert, bereichert uns die Öffentlichkeit nach aussen? Und wen genau? Wie steht es mit der EU: ja oder nein? Nimmt der Staat gefährlich zu? Schadet uns die direkte Demokratie? Könnte nicht eine entschlossene Führung aufrufen mit den Führern aller Interessengruppen? In der schweizerischen Politik sind die Debatten härter geworden. Die Radikalen von links und von rechts legen zu, die einst dominierenden Mitteparteien sacken ab. Dabei wird mit Konzepten, Begriffen und Daten gefochten, gedroht und gelockt, deren Bedeutung so emotional wie unscharf ist. 'Neoliberalismus', 'Markt', 'Staat', 'Service public' oder 'Globalisierung' so und ähnlich heissen die Waffen der heutigen politischen Kämpfe. Und von einem wirtschaftlichen Abstieg ist die Rede. Dieses Buch gibt ein Instrument in die Hand, um sich im Lärm der aktuellen ideologischen Debatten mit blaffen lassen.